

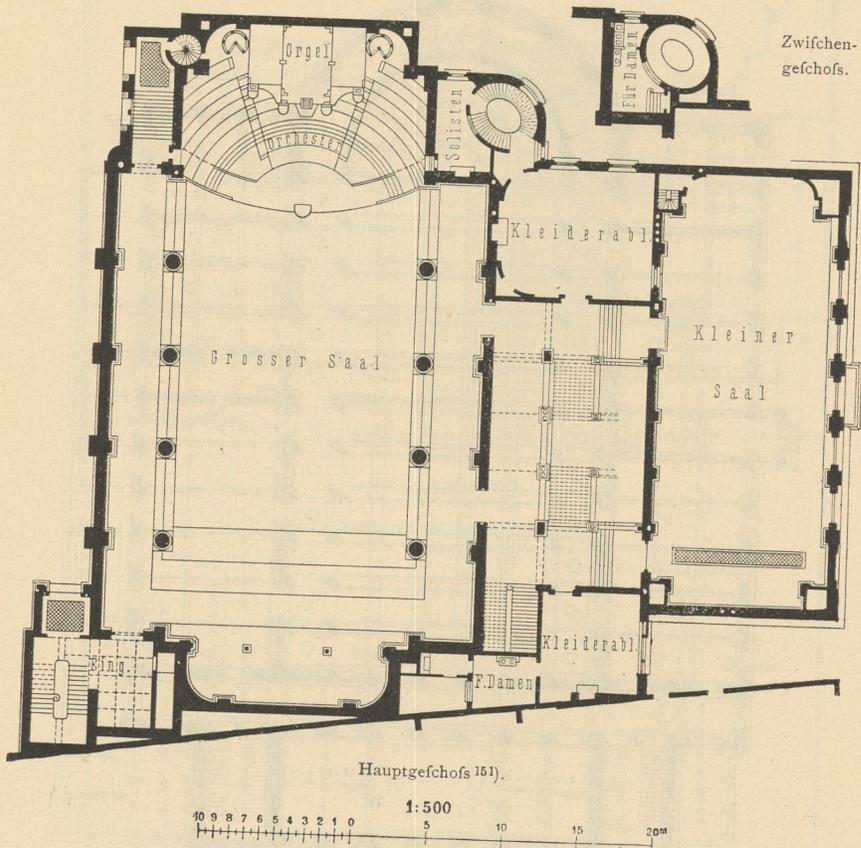
ε) Das Anfügen einer Saalerweiterung auch an der anderen Schmalseite (Fig. 227<sup>151</sup>).

159.  
Runde und  
vieleckige  
Grundform.

Nur in wenigen Fällen ist für den Saal eine runde oder gar eine vieleckige Grundform gewählt worden. Man findet:

α) Die kreisrunde Grundform. Bereits in Art. 156 (S. 204) wurde gesagt, dass man für kleinere Tanzsäle diese Grundriffsgehalt bisweilen zur Ausführung gebracht hat; es wurde aber auch der Grund mitgeteilt, weshalb dies unzweckmäfsig ist. In

Fig. 227.



Colston hall zu Bristol.

Arch.: Foster & Wood.

großem Maßstabe hatte *Oppermann* die in Rede stehende Grundform in einem Entwurf für einen großen Versammlungsaal, der 10000 Personen fassen sollte (siehe die nebenstehende Tafel und Fig. 228<sup>152</sup>) in Vorschlag gebracht.

Den Anlaß zu diesem Entwurfe bot die Weltausstellung zu Paris 1878; für diese sollte ein großer Saal geschaffen werden, in dem Konzerte mit 2000 bis 3000 Mitwirkenden abgehalten, worin ferner große Versammlungen, theatralische, equestrische und gymnastische Aufführungen großen Stils etc. stattfinden könnten. Der hier vorgeschlagene Saal hat im Lichten 61 m Durchmesser; die Plätze für die Zuschauer steigen amphitheatralisch an; die unterste Reihe derselben läßt einen kreisrunden Raum von 25 m Durchmesser frei, auf welchem erforderlichenfalls noch bewegliche Stühle aufgestellt werden können. Zwischen

151) Fakt.-Repr. nach: *Builder*, Bd. 27, S. 120.

152) Fakt.-Repr. nach: *Nouv. annales de la constr.* 1876, Pl. 29—30.